

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/7594/1433300/telefonvertraege-keine-eile-beim-abschluss-bei-telefon-und-haustuergeschaeften-sollte-man-sich> abgerufen werden.

teltarif.de Onlineverlag GmbH

Telefonverträge: Keine Eile beim Abschluss

Bei Telefon- und Haustürgeschäften sollte man sich nicht überrumpeln lassen

02.07.2009 - 10:32 Uhr, teltarif.de Onlineverlag GmbH

Berlin/Göttingen (ots) - Wer kennt das nicht? Ein unerwarteter Anrufer, der redegewandt das beste, preiswerteste und vor allem nur jetzt erhältliche Angebot aus der Festnetzwelt unterbreitet. Viele haben Schwierigkeiten, sich solch einem Anruf zu entziehen. Denn die Mitarbeiter der Call-Center vermitteln glaubhaft, dass es sich um eine einmalige Chance handelt. In solchen Fällen rät Marie-Anne Winter vom Onlinemagazin www.teltarif.de : "Egal, ob es sich um Telefonakquise, einen Verkaufsstand oder einen Haustür-Vertreter handelt: Lassen Sie sich nicht überrumpeln. Als Verbraucher sollten Sie sich ganz in Ruhe über ein Angebot informieren, bevor Sie einem eventuellen Vertragsabschluss zustimmen."

Generell lehnt ein großer Teil der Bevölkerung die sogenannte Kaltakquise ab, dennoch fällt es ihnen schwer, dies gegenüber den Anbietern deutlich zu machen. "Wenn kein Interesse an dem Angebot besteht, ist es vollkommen in Ordnung, dieses auch zu sagen und konsequent abzulehnen", rät Winter. Des Weiteren sagt sie: "Verbraucher, die Interesse an dem Angebot haben, sollten in keinem Fall sofort einen Vertrag abschließen, sondern auf die Übersendung der vollständigen Angebots- und Vertragsunterlagen bestehen." Lehnt der Anbieter dies ab, kann man davon ausgehen, dass es sich um ein unseriöses beziehungsweise um ein Lockangebot handelt. "In der Regel verpasst man kein Schnäppchen, da die meisten der auf diese Weise unterbreiteten Angebote auch regulär buchbar sind", so Winter.

Hat man sich nun doch auf ein Angebot eingelassen, nur um kurz darauf festzustellen, dass das dargestellte Sparangebot unerwartete Folgekosten verursacht, braucht man sich damit nicht abzufinden. Hierzu gibt Marie-Anne Winter abschließend folgenden Tipp: "Jeder Verbraucher hat das Recht innerhalb von zwei Wochen, im Einzelfall auch mehr, den Vertrag zu widerrufen. Dieser Widerruf sollte in jedem Fall schriftlich und am besten per Einschreiben mit Rückschein erfolgen, damit man einen Nachweis hat."

Weitere Tipps und Informationen zum Thema Festnetzverträge gibt es unter www.teltarif.de/telefon-vertraege .

teltarif.de Onlineverlag GmbH:

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, Juni 2009). Pressekontakt:

teltarif.de,
Martin Müller, Ulrike Baltés
Tel: 0551 / 517 57-0
Fax: 0551 / 517 57-11
E-Mail: presse@teltarif.de
WWW: <http://www.teltarif.de/presse/>

Originaltext:

teltarif.de Onlineverlag GmbH

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/7594/teltarif-de-onlineverlag-gmbh>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_7594.rss2